

Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Sachsen
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung Leipzig
am Mittwoch, 20.11.2024, 20:40 Uhr

Schlagzeile:
Schneeregen- oder Schneeschauer, teils Glätte

Wetter- und Warnlage:
Tiefdruckeinfluss und feucht-kalte Meeresluft bestimmen das Wetter in Sachsen.

WIND/STURM:

In der Nacht und am Donnerstag auf dem Fichtelberg Sturmböen zwischen 70 und 85 km/h (Bft 8 bis 9) aus West.
Im Tiefland in der Nacht vorübergehend Windböen um 55 km/h (Bft 7) aus West. Zum Morgen hin abnehmend.

SCHNEEFALL/GLÄTTE:

In der Nacht und am Donnerstag im Bergland und streckenweise auch in tiefen Lagen Glättegefahr durch eine dünne Schneedecke und überfrierende Nässe.
In der Nacht im Mittelgebirge 1 bis 5 cm Neuschnee.

FROST:

In der Nacht im Tiefland leichter Frost bis -1, in Hochlagen bis -5 Grad.
In den Kammlagen des Erzgebirges am Donnerstag leichter Dauerfrost zwischen -3 und 0 Grad.

Detaillierter Wetterablauf:

In der Nacht zum Donnerstag bedeckt, gebietsweise Schneeschauer und streckenweise Glätte, im Bergland etwas Neuschnee. Tiefstwerte 1 bis -1, im Bergland bis -5 Grad. Zunächst vorübergehend böiger Westwind, zum Morgen hin nachlassend.

Straßenwetter in den Frühstunden (Donnerstag) in Sachsen

Glätte: wahrscheinlich

Glätteart: Überfrieren von Feuchtigkeit oder Nässe, Schnee, Schneematsch
Verbreitung: gebietsweise

Besonderheiten: Im Tiefland bei stärkeren Schauern und auf Brücken, im Bergland verbreitet.

Am Donnerstag zunächst viele Wolken und in den Vormittagsstunden ostwärts abziehende Schnee-, Regen- und Graupelschauer. Nachfolgend niederschlagsfrei und auch einige Auflockerungen. Im Nachmittagsverlauf vorübergehend wieder Schneeschauer mit Glättebildung. Maximal 1 bis 4, im Bergland -3 bis 1 Grad. Mäßiger Südwestwind, vorübergehend böig, besonders in Schauernähe. Auf dem Fichtelberg bis zum Mittag stürmische Böen.
In der Nacht zum Freitag wechselnd bewölkt, in der ersten Nachthälfte in den nördlichen Landesteilen sowie ausgangs der Nacht erneut im Raum Leipzig teils kräftige Schneeschauer. Vor allem gegen Mitternacht auch längere Zeit kaum Bewölkung. Tiefstwerte -2 bis -4, im Bergland bis -7 Grad, streckenweise Glätte. Mäßiger Südwestwind.

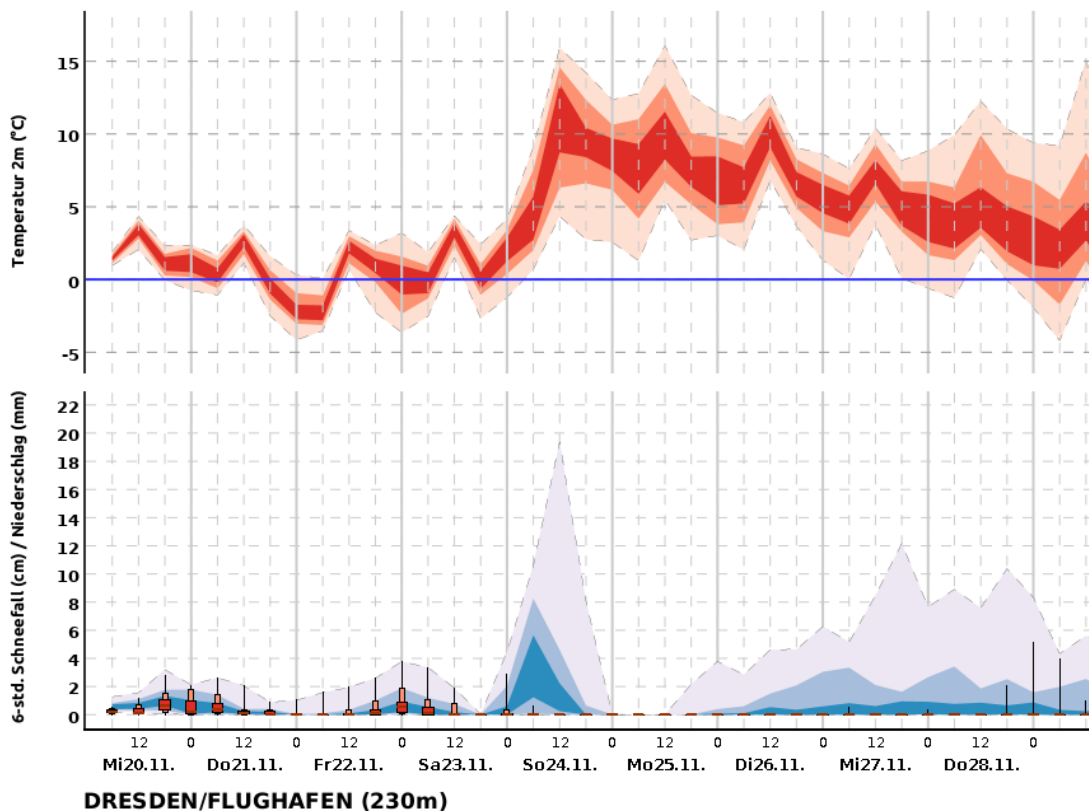
Am Freitag zunächst viele Wolken und Schneeschauer. Nachfolgend vorübergehend größere Auflockerungen mit Sonnenschein. Ab Mittag allgemein wieder Bewölkungsverdichtung und gebietsweise Regen-, Schneeregen- und Schneeschauer. Höchstwerte 0 bis 3, im Bergland -4 bis 0 Grad. Mäßiger Südwestwind, in der zweiten Tageshälfte vereinzelt starke Böen, Fichtelberg Sturm.

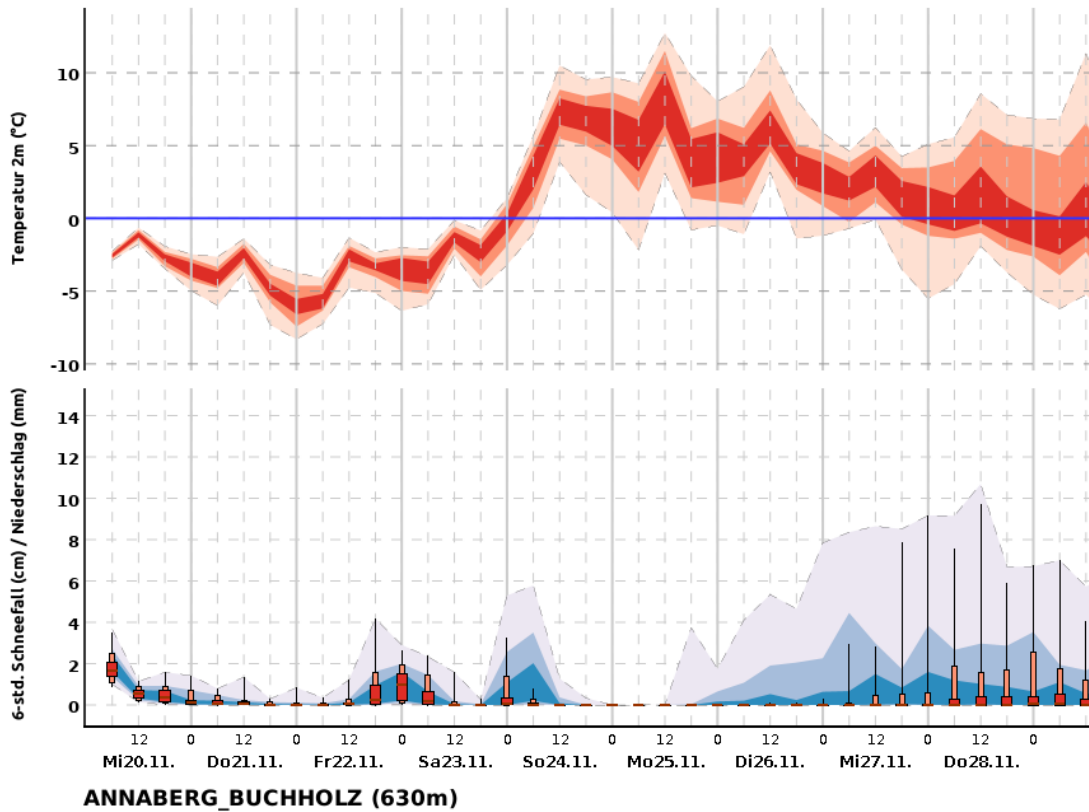
In der Nacht zum Samstag stark bewölkt und Schneeschauer, erst im Verlauf der zweiten Nachthälfte von Nordwesten her abklingend und deutlicher Bewölkungsrückgang. Tiefstwerte 0 bis -2, im Bergland bis -5 Grad.

Streckenweise Glätte. Mäßiger Südwestwind, einzelne Windböen, Fichtelberg schwere Sturmböen.

Am Samstag Sonne-Wolken-Mix, abends von Westen her Bewölkungsverdichtung, niederschlagsfrei. Tageshöchsttemperatur 2 bis 5, im Bergland -3 bis 2 Grad. Schwacher bis mäßiger Südwestwind, auf dem Fichtelberg Sturmböen. In der Nacht zum Sonntag bedeckt und ab Mitternacht von Westen her aufkommender Schneefall, rasch in Regen übergehend. Vorübergehend Glättegefahr. Tiefstwerte bereits zu Beginn der Nacht um 1, im Bergland um -2 Grad, bis zum Morgen Temperaturanstieg auf 2 bis 5, im Bergland auf um 0 Grad. Mäßiger und böiger Südwestwind.

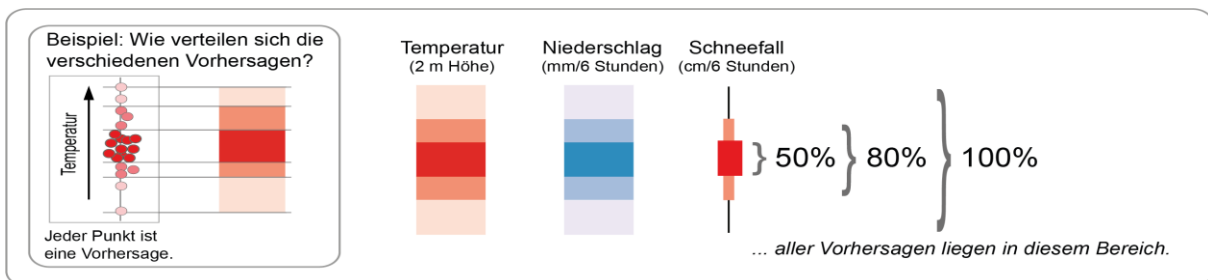
Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag:





©2024 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 04:45 Uhr, mehr unter www.dwd.de
 Deutscher Wetterdienst, RWB Leipzig, Jens Oehmichen